

Inhaltsverzeichnis

1 Warum noch ein Buch über Menschenwürde und Menschenrechte? 15

2 Begriffsbestimmungen 21

- 2.1 „Mensch“ und „Menschenwürde“ 21
- 2.2 „Menschenwürde“, „Ehre“ und „öffentliches Ansehen“ 22
- 2.3 „Menschenwürde“ und „Menschlichkeit“ 24
- 2.4 „Menschenwürde“, „Menschenrechte“ und „Gültigkeit“ 26

3 Unmenschlichkeit und Menschlichkeit in der Geschichte 29

- 3.1 Überblick 29
 - 3.1.1 Grausamkeit: Seit Jahrtausenden Ausdruck des Wissens, dass alle Menschen Menschen sind 29
 - 3.1.2 Gerechtigkeitssinn und Mitleid: seit Jahrtausenden ein Schutz der Schwachen 33
- 3.2 Ein Stelentext Assurnasirpals II. 41
- 3.3 Geschichtliche Entwicklungen als Prozesse der Erkenntnis und Anerkennung von Menschenwürde und Menschenrecht 43
- 3.4 Frühe Rechtsauffassungen und Gesetzesvorschriften zum Schutz der Schwachen vor Machtmissbrauch 45
- 3.5 Gleichheit, Gerechtigkeit und Schutz nach den Weisheitslehren des alten Ägypten 51

3.6 Konzepte der Wesensgleichheit aller Menschen seit der Zeit ‚altindischer‘ Doktrinen: ungeeignet, um Normen der Menschlichkeit und der Integrität der Menschenwürde in gültiger Weise zu begründen 56

3.6.0 Vermeidung des Leids, das das Leben ist 56

3.6.1 Das Wesen des Menschen als Manifestation ‚wahren Seins‘ 59

3.6.2 Essentielle Gleichheit nach Brahmanismus und Hinduismus und die Unmöglichkeit, einen Mord zu begehen 61

3.6.3 Essentielle Gleichheit nach buddhistischen und christlichen Lehren und das Töten aus Mitleid 68

3.6.4 Christentum, Islam und Neo-,Konfuzianismus‘: Gottesebenbildlichkeit, Stellvertreterschaft Allahs, die „ursprüngliche Natur“ des Menschen 73

3.6.5 Andere Gleichheitskonzepte 78

3.7 Von der Vergeltungsgerechtigkeit über die Goldene Regel zur Integrität der Menschenwürde 80

3.8 Nebenbestattungen, Aussetzungen alter Menschen, Witwenverbrennung und frühe Skepsis 85

3.9 Folter, Vergewaltigung und Tötung im Mittelalter: ‚Hexen‘-Verfolgung und christliche Mission als exemplarische Beispiele 88

3.10 Kolonialismus und Imperialismus 93

3.11 Holocaust, Stalinismus und Maoismus 97

3.11.1 Chauvinismus, Rassismus und Nationalismus 97

3.11.2 Systematische Entwürdigung: Der Zwang zur öffentlichen Selbst-Beschuldigung 101

3.12 Krieg, Folter und Vergewaltigung im 21. Jahrhundert 105

4 Konzepte von Menschenwürde und Menschenrecht 111

4.1 Das älteste Konzept der Menschenwürde: ihr Begriff bei Menzies 111

4.2 Vom menzianischen Begriff der Menschenwürde zum Begriff der Menschenrechte 127

4.3 Der Feiertag als Wahrung eigener Würde: ein universales Phänomen 129

4.3.1 Wertschätzung in der Geschichte Europas 129

4.3.2 Wertschätzung in der Geschichte Chinas 150

4.4 Religiöse Begriffe der Menschenwürde 158

4.5 Naturrechtliche Begriffe der Menschenwürde 160

4.5.1 Das allgemeine Konzept und dessen Problematik 160

4.5.2 „Der Mensch ist doch kein Hund“. Ein Naturrecht, nach dem Menschen allein deshalb Würde eignet, weil er ein Mensch ist 163

4.5.3 Naturrecht und positives Recht. Übergeordnetes und untergeordnetes Recht 164

4.5.4 Naturrecht, Naturzustand und Gesellschaftsvertrag 166

4.6 Der Begriff der Menschenwürde bei Pico della Mirandola 174

4.7 Der Begriff der Menschenwürde bei Immanuel Kant 179

4.8 Menschenrechte als kulturspezifische Werte? Das Beispiel „asiatischer Werte“ 186

4.8.1 Was unter „asiatischen Werten“ verstanden wird 186

4.8.2 Worauf sich die Überzeugung von einer Existenz „asiatischer Werte“ stützt 187

4.8.3 Wer die Vorstellung „asiatischer Werte“ entwickelte und vertritt 189

4.8.4 Menschenrechte als kollektive Rechte? 190

- 4.8.5 Menschenrechte als Rechte auf Befriedigung von Grundbedürfnissen und als Rechte auf wirtschaftliche Entwicklung 193
- 4.8.6 ‚Asiatische Werte‘ als Rechtfertigung eines distinktiven kulturspezifischen Menschenrechtskonzepts 198
- 4.8.7 Menschenrechte in Abhängigkeit von Menschenpflichten? 198
- 4.8.8 Die Unhaltbarkeit der These, dass „asiatische Werte“ spezifische Menschenrechtskonzepte begründen könnten 199
- 4.8.9 „Asiatische Werte“ und Menschenrechtspraxis. Menschenrechte als vom Staat verliehene Rechte 201
- 4.9 Menschenwürde und Menschenrecht 204
- 4.10 Menschenwürde, Menschenrechte und Krieg 211
- 4.11 In Würde altern? 213
- 4.12 Akademische Probleme? Bodenloser Tiefsinn? Offene Fragen? 216
 - 4.12.1 Die Leitfragen 216
 - 4.12.2 Existenz der Menschenwürde 217
 - 4.12.3 Notwendige oder kontingente Existenz? 218
 - 4.12.4 Menschenrechte statt Menschenwürde 236

5 Universalität und Unantastbarkeit der Menschenwürde als Menschenrecht 239

- 5.1 Respektierung der Menschenwürde wichtiger als ihre Begründung 239
- 5.2 Die Untauglichkeit religiöser und metaphysischer Begründungen 240
- 5.3 Mitgefühl und Gerechtigkeit sind möglich, ohne durch die Absicht motiviert zu sein, die Menschenwürde zu respektieren 244
- 5.4 Eine gültige Begründung 248

5.5 Die ‚Umsetzung‘ der Menschenrechte 255

5.5.1 Hindernisse 255

5.5.1.0 Überblick 255

5.5.1.1 Die Versuchung der Macht 256

5.5.1.2 Interesse an hegemonialer Macht 258

5.5.1.3 Kriegswilligkeit 259

5.5.1.4 Bündnispolitik 263

5.5.1.5 Wirtschaftliche Interessen 264

5.5.1.6 Umfassende Indoktrination 265

5.5.1.7 Mangelnde moralischen Legitimation zur Kritik an Menschenrechtsverletzungen? Doppelte Standards, Lügen und Heuchelei 267

5.5.1.8 Kulturrelativismus 268

5.5.1.9 Religiöser Fundamentalismus 270

5.5.1.10 Schwäche der Fernethik 271

5.5.1.11 Die notorische Ohnmacht des Arguments 272

5.5.1.12 Unvermeidlichkeit der Folter? 273

5.5.1.13 Ideen der Unantastbarkeit der Menschenwürde und ein international gültiger Strafkodex universaler Menschenrechte: Illusionen, die sich einfach nicht uneingeschränkt verwirklichen lassen? 278

5.5.1.14 Das Zusammenwirken psychologischer, politischer, kultureller und juristischer Faktoren in der Verursachung und Reduzierung von Menschenrechtsverletzungen 279

5.5.2 Lösungen: Moral, Mitempfinden und Verrechtlichung 280

5.5.2.1 Überblick 280

5.5.2.2 Demokratisierung, Säkularisierung, Pazifismus und die Herstellung individueller politischer Integrität 282

5.5.2.3 Nationale Gesetzgebung, internationale Vereinbarungen, Legalisierung von Whistleblowing, internationale Gerichtshöfe und NGOs 295

5.5.2.4 International verbindliche positive Gesetzgebung 297

5.5.2.5 Bildungspolitik als Menschenrechtserziehung 299

5.5.2.6 Prinzip Hoffnung? 300

6 Fazit? Blick zurück in die Zukunft 305

7 Anhang

Nach dem 11. September 2001: Zwei Internet-Veröffentlichungen aus dem Jahr 2001 309

7.1 Die öffentliche Auseinandersetzung um den Terrorismus und den Afghanistan-Krieg: Opportunismus, Propaganda und Einschüchterung statt menschenrechtsbestimmter argumentativer Diskussion 309

7.2 Die Ursachen des Terrorismus und Wege, sie zu beseitigen 323

8 Nachtrag 331

9 Literatur 337

10 Index 351